

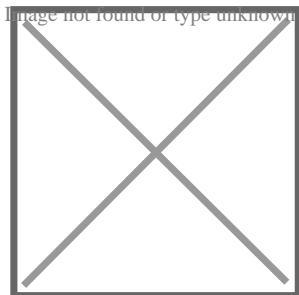


# BARBERA D'ALBA SUPERIORE DOC

## "CASTLÉ", BIO

Fratelli Barale, Barolo

# 2023



Saftig, nobles, süßes Extrakt, mit roter Kirsche, säuerlicher Himbeere und roter Pflaumenkonfitüre. Dicht, strukturiert und mit trinkanimerendem Fluss.

Der Wein entstammt der Lage Castellero in Barolo und ist ein Barbera wie aus dem Bilderbuch. Ein feiner, traditionell hergestellter Barbera, der in jeder Hinsicht befriedigt. Die Ernte erfolgt von Hand. Vollständig entrappat wir der Saft im Stahltank spontan vergoren. Danach reift der Wein für 9 Monate im 500 Liter Eichenfass. Die reifen und gesunden Früchte ergeben einen Korb voller Aromen von roten Beeren. Die köstliche Säure des Barbera und die Reifung Fass verleiht Struktur und stützt die Fruchtaromen bis in das frische, saftige Finale.

|                        |  |
|------------------------|--|
| Land / Region:         | Italien / Piemonte   |
| Farbe:                 | rot  |
| Traubensorte:          | Barbera  |
| Alkohol in %:          | 14.5   |
| Böden:                 | Ton-Kalk   |
| Bewirtschaftung:       | CH-BIO oder EU-BIO, zertifiziert, vegan                                  |
| Vinifikation / Ausbau: | Edelstahl / Grosses Holzfass   |
| Hefen:                 | Spontangärung / Pied de Cuve   |
| Sulfitanwendungen:     | moderat  |
| Flaschen-Verschluss:   | Agglomeratkorken (DIAM)  |
| Genussreife:           | bis min. 6 Jahre nach der Ernte  |
| Servicetemperatur:     | 14 bis 17 Grad   |
| Kulinistik:            | Antipasti, Primi piatti, Gnocchi mit Gorgonzola und Tomatencoulis, Pizza |



# AZIENDA AGRICOLA BARALE FRATELLI



Die Azienda Agricola Barale Fratelli gehört zu den Traditionsbetrieben im Piemont – seine Geschichte ist in etwas so alt wie die des Barolo-Weins. Seit einigen Jahren ist Barale bio-zertifiziert, geführt wird das Gut heute von Sergio Barale gemeinsam mit seinen Töchtern Eleonora und Gloria.

Das Weingut Barale Fratelli ist durch und durch traditionell und das auf gute Weise. Seine Geschichte reicht etwa so weit zurück wie diejenige des Barolo-Weins. Als der Barolo – durch den lokalen Adel unterstützt – seinen Weg zum Ruhm antrat, gründete Francesco Barale 1870 seine Kellerei im historischen Dorfkern von Barolo. Bis heute wird der Barale-Wein dort hergestellt, jetzt aber von Urenkel Sergio und seinen Töchtern Eleonora und Gloria. Die Methoden hat die Familie über die Jahre nur dort angepasst, wo das auch Sinn macht. Die Weine werden seit jeher mit viel Zurückhaltung und Handwerk hergestellt. Auf 20 Hektar wachsen mit der Ausnahme von Pinot Noir und Chardonnay nur einheimische, piemontesische Rebsorten, die biologisch angebaut werden. Die Gärung findet mit traubeneigenen Hefen statt, ein Teil davon bis heute in traditionellen Gefäßen wie Demijohns (Glasballons) und grossen Fässern aus slawonischer Eiche. Die Weine werden klassisch – ohne Netz und doppelten Boden – ausgebaut und nur moderat geschwefelt. So entstehen unverkennbar piemontesische, elegante und absolut zeitlose Tropfen.